

O wie lieblich ist's und fein

Text: Gustav Knak (1806-1878)

Musik: unbekannt

1. O wie lieblich ist's und fein, in dem Herrn vereint zu sein
2. Da ruft eins dem andern zu: Ich fand auch in Jesus Ruh,
3. Alle rühmen Jesu Huld, Seine Langmut und Geduld,
4. Hal - le - lu - ja sei dem Herrn dar - ge - bracht von nah und fern;

5

und in trau-tem Bru - der kreis Ihm zu brin - gen Lob und Preis!
und durch Sei - nes Geis - tes Band bist du mir, ich dir verwandt.
Sei - nes Va - ter - her - zens Treu, wie sie alle Mor - gen neu.
Dank sei Ihm in die - ser Zeit, Lob und Ehr in E - wig - keit!